

# Wildau

## Zugangsbauwerke



Die denkmalgeschützte Umgebung respektierend und zugleich modern: Zugangsbauwerk am S-Bahnhof Wildau



Die überdachte Rampenanlage im ‚Seitenschiff‘ des Zugangsbauwerks



Die großformatigen Glasscheiben wirken leicht und verleihen maximale Transparenz

### Projektbeschreibung

Durch die denkmalgeschützte Schwarzkopfsiedlung auf der einen und das bauhistorisch ebenso bedeutsame Schwermaschinenbaugelände mit der TFH auf der anderen Seite waren bei der Gestaltung der neuen Bahnhofszugänge besondere Anforderungen an die Baukultur zu erfüllen. Entstanden sind leicht und transparent wirkende Stahl-Glas-Gebäude, die den Bestand nicht kopieren, sondern auf eine stilvolle Art ergänzen. Erreicht wurde dies durch den Einbau großformatiger Scheiben, eine komplette Verglasung der Dachbereiche und eine Verkleinerung der Treppen- und Rampenwände, deren rotbrauner Farbton sich an der baulichen Umgebung orientiert. Die Maßnahme wurde eng mit der Deutschen Bahn und den zuständigen Denkmalschutzbehörden abgestimmt.

### Planungsschwerpunkte

Zugangsbauwerke mit Treppen und Rampen, Fahrradabstellanlagen

### Unsere Leistungen

Machbarkeitsstudie; HOAI 2-9 Gebäude

### Nachauftragnehmer / Partner

SR Stadt- und Regionalplanung; Dr. Siegfried Bacher, Landschaftsarchitekt

### Auftraggeber

Gemeinde Wildau

### Zeitraum

2006-2008

### Projektkosten

2,3 Mio. €